

### Verbale Gebietsbeschreibung

#### „Sozialer Zusammenhalt – Trajuhnscher Bach/ Lerchenberg“

Die Beschreibung der Umringsgrenze erfolgt im Uhrzeigersinn und beginnt an der nördlichsten Ecke, der Schnittpunkt der Verlängerung der nördlichen Straßenseite der Arthur-Schnitzler-Straße mit der Westseite der Berliner Chaussee. Die Grenze verläuft Richtung Osten an der Nordseite der Arthur-Schnitzler-Straße bis zum Schnittpunkt mit der Verlängerung der Ostseite der Johann-Strauß-Straße und dann nach Süden an der Johann-Strauß-Straße inklusive Straßenfläche bis zur Dr.-Behring-Straße. Mit einem kurzen Richtungswechsel nach Westen an der Nordseite der Dr.-Behring-Straße verläuft die Grenze danach weiter nach Südenwesten hinter den Baugrundstücken der Otto-Nuschke-Straße bis zur Nordseite der Annendorfer Straße, wobei die Zuwegung Sandstraße bis zur Otto-Nuschke-Straße Bestandteil des Fördergebietes ist. Die Grenze geht weiter Richtung Südosten über den Kreisel weiter bis zur Zufahrt des jungen Röhrwassers, um dann wieder Richtung Norden und Westen hinter den Grundstücken Am Röhrwasser bis zur Nordseite der Straßenfläche Am Röhrwasser auf die Otto-Nuschke-Straße zu treffen. Weiter entlang der Ostgrenze der Otto Nuschke-Straße nach Norden schwenkt sie an der Békéscaba-Straße Richtung Osten ab und geht weiter an der südlichen Straßenkante und hinter den Grundstücken Göttinger Straße 2 bis 8. Zwischen der Schulstraße 20 und 21 trifft die Grenze auf die Schulstraße, um dann weiter Richtung Norden an der westlichen Straßenseite über den Kreisel Johannes-Runge-Weg/ Dr.-Behring-Straße hinaus bis zur Nordseite der Dr.-Behring-Straße zu gehen. Inklusiv der Kreisverkehrsfläche verläuft die Grenze an der Dr.-Behring-Straße Richtung Osten bis zur Zufahrt der Dr.-Behring-Straße 68-71. Entlang dieser Zufahrt geht es weiter Richtung Süden hinter dem Grundstück Lerchenbergstraße 67 bis auf die nordwestliche Ecke des Garagenkomplexes Tschaikowskistraße. Die Grenze verschwenkt nach Westen, nördlich des Grundstückes Lerchenbergstraße 27a, weiter an der südlichen Begrenzung der Straßenfläche Im Felde bis sie auf Höhe der Lerchenbergstraße 33 im spitzen Winkel nach Südost entlang der Verkehrsfläche zu den Häusern Lerchenbergstraße 33-27 verläuft. Mit der Erschließungsstraße der Lerchenbergstraße 20-27 geht es weiter Richtung Süden bis auf die Annendorfer Straße. Ohne die Straßenfläche geht die Grenze weiter um das Grundstück Annendorfer Straße 64 gegen den Uhrzeigersinn herum, weiter an der Westseite der Annendorfer Straße bis zur Kreuzung mit der Friedrichstraße. Ab der Friedrichstraße 50 geht die Grenze weiter an der Straßennordseite bis zur Hausnummer 64, wo sie auf die unbefestigte Annendorfer Straße trifft. Mit ihrer Straßenfläche, die dann in die Hüfner Straße über geht, verläuft die Grenze Richtung Osten und Südosten bis an die Bahnstrecke Berlin Leipzig. Weiter an der Westseite der Bahnstrecke Berlin Leipzig geht die Grenze bis zur Straße Am Hauptbahnhof. Dann geht es nach Westen mit der Straße Am Hauptbahnhof bis zum Kreisel Friedrichstraße über den Parkplatz des Krankenhauses bis zur Katharinentraße und auf der Westseite der Rooseveltstraße wieder nach Norden. An der Theodor-Fontane-Straße gibt es einen Schwenk nach Westen und dann wieder nach Norden zwischen den Hausnummern 9 und 11 um den Sportplatz herum und an der Agathenweg- Westseite bis zur Schillerstraße. An der Nordseite der Schillerstraße verläuft die Grenze weiter bis zur Straße der Völkerfreundschaft und dann an der Westseite der Straße der Völkerfreundschaft direkt über die Annendorfer Straße und der Hermannstraße bis zur Berliner Chaussee. Auf der Westseite der Berliner Chaussee verläuft die Grenze inklusive Kreiselfläche Dr.-Behring-Straße bis zu ihrem Startpunkt an der Kreuzung mit der Arthur-Schnitzler-Straße.

Das Fördergebiet hat eine Größe von 145,2 ha.